

LEADER-Projektbeschreibung

(Word-Vorlage zum Download: Inhalte/Gliederungspunkte sind verpflichtend, Ergänzungen mit Bezug zu Projektauswahlkriterien der LAG sind möglich.)

Projekttitle:

„Aktiv durch den Landkreis Pfaffenhofen – Qualitätssicherung des Wegenetzes Rad/Wandern“

Antragsteller:

Kommunalunternehmen Strukturentwicklung Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm
Spitalstr. 7
85276 Pfaffenhofen a.d.Ilm

Gesamtkosten:

493.350,80 Euro (brutto)

LAG:

LAG Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm e.V.

Kurzdarstellung des Projekts:

(Stichpunktartig; v.a. Kooperation oder Einzelprojekt, Projektbestandteile, Umsetzungszeitraum, Projektbeteiligte, ggf. geplante Eigenleistung, etc.)

Das KUS, welches auch den Bereich Freizeit, Erholung & Tourismus im Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm vertritt, möchte ein Folgeprojekt zur Leader-geförderten „Radoffensive“ starten.

Ziel ist die Planung einer sinnvollen Radwege-Beschilderung für den Landkreis auf Basis der vorangegangenen Befahrung bei der „Radoffensive“. Die Schilder sollen zudem produziert und montiert werden. Ergänzend hierzu sollen auch die Wanderwege Projektbestandteil sein. Im Bereich Wandern liegen bereits Daten aus einer vorangegangenen nicht LEADER-geförderten Befahrung und Beschilderungsplanung vor, so dass sich das Projekt „Aktiv durch den Landkreis Pfaffenhofen“ im Bereich Wandern lediglich auf die Schilderproduktion und Montage bezieht. Auf Basis der bereits vorhandenen Daten sollen beide Projekte zielgerichtet und ergebnisorientiert abgeschlossen werden.

Mit dem gemeinschaftlichen Projekt „Aktiv durch den Landkreis Pfaffenhofen“ für Rad- und Wanderwege im Landkreis wird die Infrastruktur im Landkreis sowohl für Bürger, Touristen als auch für Pendler durch eine einheitliche und qualitativ hochwertige Beschilderung aufgewertet.

Aufgrund der unmittelbaren Aktualität der Daten soll direkt nach dem Abschluss der Bestandsaufnahme zur „Radoffensive“ mit dem weiteren Projektablauf begonnen werden. Durch das

Zusammenfassen der beiden Themenbereiche können gezielt Synergieeffekte produziert und genutzt werden.

Die Projektbestandteile sind:

- 1. Beschilderungsplanung Radfahren bis Mitte/Ende 2019**
- 2. Schilderproduktion Radfahren + Wandern Anfang/Mitte 2020**
- 3. Schildermontage Radfahren + Wandern bis Ende 2021 inkl. Anpassung an sicherheitsrelevante Vorgaben**

Zu 1: Inhalt Beschilderungsplanung „Rad“:

- Auf Basis der Daten der vorangegangenen LEADER-geförderten Bestandsaufnahme „Radoffensive“ (Befahrung der vorhandenen Radtouren und Radwege im Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm mit Berücksichtigung von Sicherheit, Qualität, Beschilderung) erfolgt in Zusammenarbeit des KUS und der Landkreismunicipalitäten mit einem Fachplanungsbüro eine detaillierte Beschilderungsplanung für jeden einzelnen Standort. Eine erneute Befahrung ist nicht notwendig.
 - Im Einzelnen heißt das:
 - Die künftigen Schilderstandorte werden ermittelt
 - Die Schilderhalte nach FGSV-Standard mit Distanzangaben und/ oder Richtungsangabe sowie Einhängeplaketten für Fernradwege und regionale Runtouren unter Berücksichtigung eines stimmigen Gesamtnetzes werden geplant
 - Die Baulastträger je Schilderstandort werden erfasst und Materialbedarfslisten erstellt
- Auf Basis der Planung entstehen konkrete Druckvorlagen, die durch ein einheitliches Erscheinungsbild eine entsprechende Außenwirkung auf den Landkreis projizieren
- Separate Datenblätter für jeden Schilderstandort (mit fortlaufender Nummerierung, Lagebeschreibung und Standortfoto) werden erstellt, so dass diese bei Abnutzung/Verschleiß/zur weiteren Pflege nachbestellt werden können.
- Alle Schilderstandorte sowie die dazugehörigen Merkmale und Schilder werden digital dokumentiert

Zu 2: Inhalt Schilderproduktion „Rad“ und „Wandern“:

- Auf Basis der im Projekt enthaltenen Beschilderungsplanung „Rad“ erfolgt die Produktion einer FGSV-konformen Beschilderung für die Radwege im Landkreis Pfaffenhofen
- Auf Basis der bereits vorliegenden nicht LEADER-geförderten Beschilderungsplanung „Wandern“ erfolgt die Produktion der Beschilderung für die Wanderwege im Landkreis Pfaffenhofen

- Der Rundwanderweg St. Kastulus ist kein Projektbestandteil.
 - Zusätzlich werden Hinweisschilder/Signets für Fernwanderwege, Fernradwege und regionale Touren nach entsprechenden Standards erstellt
 - Die Schilder erhalten einen konformen Leader-Förderhinweis
- Ziel ist es, dass alle Schilder, Wegweiser und benötigtes Befestigungsmaterial bis Ende 2019/Anfang 2020 vorliegen.

Zu 3: Inhalt Schildermontage „Rad“ und „Wandern“ inkl. Anpassung an sicherheitsrelevante Vorgaben:

- In enger Zusammenarbeit mit den Landkreiskommunen wird eine zeitnahe Montage der Schilder „Rad“ und „Wandern“ durch eine geeignete Fachfirma erfolgen
 - Zusätzlich erfolgt die Anpassung an sicherheitsrelevante Vorgaben
 - Es werden konkrete Ansprechpartner aus den einzelnen Kommunen benannt, die sich um die weitere Pflege und Wartung der Schilder kümmern und in enger Rücksprache mit dem KUS stehen
 - Die Kommunen verpflichten sich durch Unterzeichnung einer Absichtserklärung zur Interaktion gemäß der LEADER-Richtlinien und der Einhaltung der Zweckbindungsfrist
 - Der Rundwanderweg St. Kastulus ist kein Projektbestandteil.
 - Im Nachgang an die Installation der Beschilderung wird eine Qualitätskontrolle durch das Planungsbüro erfolgen
- Ziel ist es, dass alle Schilder und Wegweiser bis Ende 2021 an der dafür vorgesehenen Position stehen.
- Alle Wege werden einheitlich und qualitativ hochwertig ausgeschildert sein, so dass die Routen dementsprechend als Freizeit- und Touristenattraktion vermarktet werden können. Die Routenführung ermöglicht ein einfaches Fortbewegen im Landkreis und sowohl POIs (Attraktionen, Einrichtungen, Aussichten...) entlang der Radtouren als auch bereits bestehende Touren werden in die Routenführung integriert. Schautafeln erhöhen die Erlebnisqualität (z.B. Gemeinden, Flüsse, Natur)
- Die Ergebnisse des Projektes sind die Basis für Rad- und Wanderkarten. Die Erstellung einer Rad- und Wanderkarte gehört jedoch nicht zum Projektinhalt.

Projektbeteiligte:

Neben dem KUS als Projektträger, werden in sehr starker Form die Landkreisgemeinden sowie relevante Akteure zum Thema Radfahren und Wandern integriert.

Projektziele:

(unmittelbare Projektziele und in Bezug zur LES, z.B. Beitrag zu Wertschöpfung, Lebensqualität, regionaler Identität etc.)

- den Landkreis mit seiner Infrastruktur für Bürger, Touristen und Pendler gleichermaßen aufzuwerten
- einheitliche Qualitätsstandards durch FGSV-Norm zu schaffen
- durch eine Verbesserung der Wegequalität ein neues Angebot für Gäste schaffen, d.h. den Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm in seiner Entwicklung als Radregion/ Tagesausflugsziel voranzutreiben
- Schaffung eines besseren touristischen Images
- Lebensqualität und Erholungswert im Landkreis durch ein flächendeckendes Wegenetz sowie den Ausbau von Infrastruktur- und Servicequalität zu erhöhen
- Erhöhung der Identifikation mit der Region durch die Einbindung von Erlebbarkeit der verschiedenen Themen wie Flusstäler, Hopfen und Spargel
- Schaffung von alternativen umweltfreundlichen Fortbewegungsmöglichkeiten
- Nach dem erfolgreichen Abschluss des Projekts sollen Rad- und Wanderkarten entwickelt werden. Diese Karten sind jedoch kein Projektinhalt und die Erstellung wird durch Eigenfinanzierung erfolgen.

Das Projekt „Aktiv durch den Landkreis“ trägt maßgeblich zur Förderung und Vernetzung von Tourismus und Freizeit bei und dient somit dem Entwicklungsziel 3 der LES: „Förderung und Vernetzung von Tourismus, Freizeit, Regionalkultur“. Dabei wird das Handlungsziel 3.1 „Schaffung einer Qualitäts-Radl-Region“ erreicht. Eine Zertifizierung wird im Rahmen des Projektes nicht angestrebt.

Innovative Aspekte des Projekts:

Eine ganzheitliche Betrachtung der Themen Radfahren und Wandern war bisher im Landkreis Pfaffenhofen noch nicht gegeben. Es ist kein einheitliches flächendeckendes Beschilderungsnetz vorhanden und die Qualität variiert von Kommune zu Kommune. Das Projekt „Aktiv durch den Landkreis“ spricht sowohl Landkreisbürger sowie Gäste von außerhalb gleichermaßen an und trägt durch das Aufzeigen sicherer und umweltfreundlicher Mobilitätsalternativen zum Klimaschutz und einem Umdenken in der Bevölkerung bei. Das Projekt hat Auswirkungen auf alle Handlungsfelder der LES.

Mit dem Projekt „Aktiv durch den Landkreis“ sollen die Chancen erfolgreicher Infrastrukturförderung konsequent und systematisch genutzt werden: weniger Lärm und Feinstaub, mehr

Lebensqualität in den Städten und Gemeinden, mehr Gesundheit durch aktive Bewegung, besseren Klimaschutz, wirtschaftliche Potentiale durch eine innovative Wachstumsbranche und letztendlich mehr Mobilität für alle.

Bezug des Projekts zu den Themen „Umwelt“ und „Klima“:

Rad- und Wandertourismus können als sanfter Tourismus bezeichnet werden, da hier so wenig wie möglich auf die bereiste Region eingewirkt wird und die Natur möglichst nah, intensiv und ursprünglich erlebt wird. Durch die gute Anbindung an Fernradwege (z.B. Donauradweg oder Isarradweg) und an Fernwanderwege (Jakobsweg), kann der Landkreis erlebt werden, ohne auf ein Auto angewiesen zu sein. Gleichzeitig ist durch die gute Zuganbindung nach München und Ingolstadt sowie die Nähe der S-Bahn von München, eine Anreise ohne Auto möglich. Im Landkreis selbst wird der Bürger durch die verbesserte Infrastruktur dazu verleitet das Auto stehen zu lassen und seine Freizeit vermehrt an der frischen Luft zu verbringen. Insofern trägt dieses Projekt positiv zu den Themen Umwelt und Klima bei.

Bezug des Projekts zum Thema „Demographie“:

Durch den demographischen Wandel steigt das Alter der Bevölkerung stetig an. Als zunehmendes Fortbewegungsmittel kommen nun E-Bikes in das Bewusstsein der Menschen. Mit Hilfe der Unterstützung und die Anbindung an den ÖPNV können nicht nur ältere Menschen zunehmend längere Strecken zurücklegen.

Der demografische Wandel trägt verstärkt auch zum Fachkräftemangel bei. Ein gut ausgebautes Rad- und Wandernetz gilt als weicher Standortfaktor und liefert gezielt Ideen für die Freizeitgestaltung. Dies unterstützt dabei, den Landkreis als lebenswerten Ort zu etablieren und Fachkräfte mit ihren Familien hier anzusiedeln. Gerade die Sportart Radfahren ist vor allem bei Familien sehr beliebt und hat in den letzten Jahren einen großen Zuwachs erlebt. Es steht die Bewegung in der Natur im Vordergrund und meist sind auch schon die kleinsten im Fahrradanhänger mit dabei. Investitionen in den Tourismus können als Investitionen in die Lebensqualität der im Landkreis lebenden Bürger betrachtet werden.

Bedeutung des Projekts für das LAG-Gebiet:

Die Themen Wandern und Radfahren waren bei der Bürgerbeteiligung im Vorfeld zur ersten Leader-Bewerbung des Landkreises bei der „Radoffensive“ und auch beim „Wanderkonzept“ allen Beteiligten ein großes Anliegen. Beide Aktivitäten gehören mit zu den beliebtesten Freizeitaktivitäten in Deutschland und vereinen alle Altersgruppen.

Das Projekt „Aktiv durch den Landkreis“ betrifft alle Kommunen und führt zu einer flächendeckenden Aufwertung der Standorte durch eine gute Infrastruktur. Zu jedem Handlungsfeld der LES können mit der Durchführung positive Effekte erzeugt werden, sei es die Stärkung der Identifikation mit der Region, die Unterstützung der Wirtschaft durch Bekämpfung des Fachkräftemangels oder die Förderung des Lebens im Einklang mit der Natur.

Einbindung von Bürgern, Vereinen o. ä. in das Projekt:

Bereits im Vorfeld zur Durchführung der „Radoffensive“, des „Wanderkonzeptes“ und des geplanten Projektes „Aktiv durch den Landkreis“ waren die Bereiche Radfahren und Wandern sowie die dazugehörige Infrastruktur beliebte Themen.

So wurden regelmäßig im Rahmen des Interkommunalen Arbeitskreises Freizeit, Erholung und Tourismus, der regelmäßig durch das KUS initiiert wird und aus Vertretern der jeweiligen Kommunen nebst Bürgermeister besteht, beide Bereiche und zwingende Veränderungen vermehrt diskutiert. Die Mitglieder des Arbeitskreises arbeiten gemeindeübergreifend zusammen und diese, in der Region einmalige, Arbeitsgemeinschaft führt zu einer verbesserten Kommunikationsstruktur im gesamten Landkreis. Fallspezifisch wurden Experten eingeladen, die zum entsprechenden Thema referierten (z.B. Wegemanagement und Wegerecht im Wandern). Der Tourismustag 2013, der vom Landkreis Pfaffenhofen organisiert wurde und im Kelten Römer Museum Manching stattfand, waren neben touristischen Akteuren auch interessierte Besucher anwesend. Es wurde ein spezielles Fachforum dem Radfahren gewidmet. Auch beim Tourismustag 2015, im Hotel Alea in Pfaffenhofen, vom KUS organisiert, wurde mit einem Vortrag des ADFC die Bedeutung und Wichtigkeit qualitativ hochwertiger Wege diskutiert. Beide Tage unterstützten mit ihren Ergebnissen die bereits laufenden Gedankengänge zur „Radoffensive“, dem „Wanderkonzept“ und zum Folgeprojekt „Aktiv durch den Landkreis“ zur zwingend notwendigen Qualitätsverbesserung der Infrastruktur.

Neben dem Interkommunalen Arbeitskreis wurden die Rad- und Wanderexperten im Landkreis bereits in die vorherigen Projekte mit einbezogen und werden auch im Folgeprojekt „Aktiv durch den Landkreis“ involviert. Das Expertenforum setzt sich teilweise aus Mitarbeitern der Gemeinde und rad- bzw. wanderaffinen Experten, die nicht in der Kommune arbeiten, zusammen. Somit ist auch beim beantragten LEADER-Projekt „Aktiv durch den Landkreis“ die Einbindung der Bevölkerungsmeinung sichergestellt.

Wichtige Akteure, wie der ADFC oder das staatliche Bauamt, wurden bereits beim Vorprojekt und auch bei diesem LEADER-Projekt in separaten Treffen über das Vorhaben und das Projekt informiert und um ihre fachspezifische Meinung gebeten. Beide haben sich positiv für die Projekte ausgesprochen.

Durch die enge Zusammenarbeit mit den Gemeinden werden die Wünsche und Bedürfnisse der Bürger zur Sprache gebracht und berücksichtigt. Alle Orte im Landkreis sind sowohl in die Vorprojekte „Radoffensive“ und „Wanderkonzept“ als auch in das beantragte Projekt „Aktiv durch den Landkreis“ eingebunden, so dass flächendeckend über die Gemeinden auch alle Bürger involviert sind.

Die Öffentlichkeit wurde bereits bei der „Radoffensive“ und beim „Wanderkonzept“ vorab und währenddessen über alle relevanten Punkte mit Hilfe von Pressemitteilungen informiert. Dies

soll auch bei dem Projekt „Aktiv durch den Landkreis“ so gehandhabt werden. Zur Bürgerbeteiligung wurde bei der „Radoffensive“ eine eigens hierfür programmierte Online-Plattform in Betrieb genommen. Der Pedalplauderer ermöglicht jedem Menschen mit Internetzugang das Melden von kritischen Stellen, Missständen sowie Lob über die Homepage des KUS. Auch der Einsatz der Plattform beim Projekt „Aktiv durch den Landkreis“ zur Verbesserung und Aufrechterhaltung einer hohen Beschilderungs- und Wegequalität ist geplant.

Durch die Erstellung eines Wegepatenkonzeptes für die weitere Unterhaltung der Wege wird die Bevölkerung auch künftig in die Planung und Verbesserung der Wegestruktur miteinbezogen.

Vernetzung des Projekts in der Region / ggf. überregionale Vernetzung:

Das Projekt „Aktiv durch den Landkreis“ umfasst den gesamten Landkreis mit all seinen Gemeinden.

Die Kommunen haben dabei als Akteure des Projektes „Aktiv durch den Landkreis“ eine zentrale Rolle. Der Landkreis und das KUS sehen sich als Partner und Sprachrohr der Kommunen und unterstützen diese vielfältig bei der Aufgabenwahrnehmung.

Es wird über die Landkreisgrenzen gedacht. In den Bereichen, in denen wichtige Rad-/ Wanderwege in den Landkreis Pfaffenhofen führen bzw. dort wo eine wichtige Verbindung gegeben ist (z.B. Richtung Petershausen S-Bahn Anschluss nach München) wird es mit den Nachbarlandkreisen sowie Nachbargemeinden eine enge Abstimmung geben.

Erwartete nachhaltige Wirkung / Sicherung von Betrieb und Nutzung des Projekts:

Auf Basis des Projektes „Aktiv durch den Landkreis“ wird für Jahre und Jahrzehnte ein flächendeckendes beschildertes Rad- und Wanderwegenetz im Landkreis Pfaffenhofen errichtet und etabliert. Die Standortattraktivität sowohl für Bürger als auch Touristen wird damit dauerhaft aufgewertet. So hat das Projekt einen nachhaltigen Nutzen für die ganze Region. Qualitätsstandards werden geschaffen, gehalten und weitergeführt. Durch die Ermittlung der Baulastträger und eines Wegepatenkonzeptes wird die zukünftige Qualitätssicherung verankert.

Ggf. Ergänzungen mit Bezug zu Projektauswahlkriterien der LAG:

Datum

Unterschrift Projektträger